

# Mitglieder gewinnen

Wegweiser für gelungene Integration  
in Vereinen und Organisationen



# Vereine fördern Integration

Vereine und Organisationen leisten einen großen gesellschaftlichen Beitrag. In Gemeinden tragen sie maßgeblich zum sportlichen, kulturellen und sozialen Leben bei und stellen in allen Bereichen vielfältige Angebote bereit. Sie schaffen Raum, um sich mit Gleichgesinnten zu treffen, sich auszutauschen, zu lernen und gemeinsam etwas zu schaffen.

”

***Vereine bieten Gemeinschaft und bedeuten für viele ein Stück Heimat. Da können Menschen fürs Leben lernen.***

“

Karl, Fußballtrainer

Im Verein lernen Mitglieder Teamwork. Sie lernen, wie man sich in eine Gemeinschaft einordnen und gemeinsam ein Ziel erreichen kann. Viele dieser Eigenschaften sind auch bei der Integration von Neuzugezogenen – aus anderen Gemeinden, Bezirken, Staaten – gefragt. Deshalb sind Vereine ideale Orte für Teilhabe und Integration. Vereine und Organisationen wie die Feuerwehr nehmen Personen auf und ermöglichen ihnen, sich niederschwellig und unkompliziert in den Ort zu integrieren.

Der Wegweiser „Mitglieder gewinnen“ ist ein Arbeitsbuch für Vereine, die sich um neue Mitglieder und Freiwillige aus der Gruppe der Neuzugezogenen bemühen möchten. Diese Broschüre soll bei der Suche und Bewerbung von Neu-Mitgliedern aus dem Kreis der Zugezogenen aus anderen Orten, Ländern und Staaten unterstützen und aufzeigen, was es braucht, um neue Mitglieder gut integrieren zu können.

Wir wünschen Ihnen gutes Schaffen und viele neue Mitglieder und Freiwillige, die in Ihrer Gemeinde leben, aber ursprünglich aus anderen Gemeinden, Bezirken oder Ländern zugezogen sind.

Möge Ihr Verein kulturelle Barrieren überwinden und dazu beitragen, dass die neuen Mitglieder Freundinnen und Freunde finden, teilhaben und mitgestalten können.



***Nutzen Sie den Wegweiser „Mitglieder gewinnen“ als Arbeitsbuch, schreiben Sie hinein, kopieren Sie sich bei Bedarf Arbeitsblätter und setzen Sie diese bei Vereinssitzungen ein.***

# Inhalt

## ***A wie Anstoß*** **7**

### ***Wir wollen uns öffnen!***

Was bringt es Menschen dem Verein beizutreten?  
Was bringt es dem Verein und bestehenden  
Mitgliedern sich zu öffnen?  
Initiative zeigen – den Anstoß geben

## ***B wie Bestandsaufnahme*** **13**

### ***Was gibt es bei uns?***

Zweck des Vereins  
Transparenz  
Beteiligung  
Aus- und Weiterbildung

## ***C wie Come on!*** **21**

### ***Ideen zum Loslegen***

Überlegungen zur Zielgruppe  
Ideen zum Loslegen

## ***F wie Für einen starken Start*** **31**

### ***Impulse und Angebote***

Impulse für das Willkommens-Gespräch  
Anregungen für einen starken Start

## ***G wie Gemeinsam wachsen*** **37**

### ***Werte, Kommunikation und Konfliktlösung***

Gemeinsame Werte als Grundlage für die Gemeinschaft  
Zeigt her eure Werte!  
Grundlagen einer guten Kommunikation  
Konflikte lösen

## ***V wie Vielfalt (er)leben*** **45**

### ***Gute Beispiele***

Mögliche Angebote zur Stärkung des Wir-Bewusstseins  
Wow – was es alles gibt!  
Feiert eure Vielfalt

## ***Z wie Zum Schluss*** **53**

### ***Arbeitsmaterial und weiterführende Informationen***

Arbeits- und Infomaterial  
Unsere Kontakte

**A** wie **Anstoß**  
*Wir wollen uns öffnen!*



Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, somit betrifft sie jeden von uns. Besonders Vereine können einen bedeutenden Beitrag zur Integration leisten.

### Was bringt es Menschen, dem Verein beizutreten?

Das gemeinsame Interesse für Freizeitgestaltung, für freiwilliges Engagement, für die Ausübung von Talenten verbindet Menschen. Ob Sport- oder Musikverein, Schachklub oder Eltern-Kind-Zentrum, in Vereinen lernen sich Menschen kennen, knüpfen Freundschaften, werden Teil einer Gemeinschaft und finden Anschluss. Man lernt für das Leben und jeder, ganz gleich welcher Herkunft, leistet einen Beitrag für die Gemeinschaft.

- Das zu tun, was einem Spaß und Freude bereitet – gemeinsam mit anderen
- Talente einzusetzen und zu fördern
- Neue Menschen mit gleichen Interessen kennenzulernen
- Teil einer Gemeinschaft zu werden

Das Vereinsleben schafft Möglichkeiten, regionale Traditionen, die allgemeine österreichische Kultur und Werte kennen und verstehen zu lernen. Andere Traditionen und neue Kulturen erweitern den Blickwinkel, bereichern und bringen Vielfalt in Vereine. Das Erlernen von Sprache stellt einen Schlüsselaspekt für die Integration von Menschen, für das Berufs- und das Zusammenleben dar.

*In unseren Eltern-Kind-Gruppen lernen die Frauen ganz nebenbei auch die deutsche Sprache.*

Daniela, Leiterin Eltern-Kind-Zentrum

### Was bringt es dem Verein und bestehenden Mitgliedern, sich zu öffnen?

- Neue Mitglieder bzw. neue Freiwillige.
- Neue Netzwerke und Kooperationsmöglichkeiten sowie Zugang zu neuen Zielgruppen, Communities und Plattformen.
- Neue Kompetenzen – je mehr Fähigkeiten durch unterschiedliche Menschen im Verein vereint sind, desto mehr Möglichkeiten eröffnen sich.
- Das langfristige Bestehen des Vereins wird gesichert – Diversität und Mitglieder aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten können dazu beitragen, dass der Verein breit aufgestellt ist.

*Für mich ist freiwilliges Engagement mein Leben. Damit unterstütze ich nicht nur andere, es hilft auch mir selbst. Für mich ist es ganz klar, in dieser Welt müssen wir einander helfen!*

Ali, Gemeinschaftsgarten

## Initiative zeigen - den Anstoß geben

Oft sind es einzelne Personen, die sich für eine Öffnung aussprechen. Tragt es nach außen, hört euch um, wer noch daran interessiert ist und sich einbringen möchte. Für Veränderung braucht es zu Beginn meist nur einige wenige Engagierte, die sich zusammentun, etwas beginnen und so den Anstoß geben.

Setzt euch zusammen und tauscht euch darüber aus, wen ihr gerne noch an Bord holen würdet und was ihr gemeinsam erreichen möchtet. Dabei können folgende Fragen hilfreich sein:

- Kennt ihr weitere Mitglieder, die sich für eine Öffnung des Vereins interessieren?  
Die sich gerne engagieren?
- Gibt es Mitglieder, die selbst zugezogen sind, eine weitere Sprache sprechen oder eine besondere Verbindung zu Themen wie Integration oder Interkulturalität haben?  
Können diese bei der Öffnung etwas beitragen?

*Mögliche gemeinsame Ziele können zum Beispiel sein:*

- Wir wollen das Miteinander in unserem Verein fördern.
- Wir wollen uns für neue Mitglieder öffnen.



*Holt ein Vorstandsmitglied mit in eure Gruppe, so könnt ihr gestärkt starten und möglicherweise Unentschlossene mitreißen.*

# **B** wie **Bestandsaufnahme** *Was gibt es bei uns?*



Toll!

Ihr habt euch dazu entschlossen, einen Beitrag zur Öffnung zu leisten und euch zu einer Gruppe zusammengetan – verschafft euch nun einen Überblick. Mit der Bestandsaufnahme könnt ihr euch bewusst machen, was bereits da ist, wo euer Fokus liegt und was ihr schon alles in eurem Verein leistet. Die Bestandsaufnahme schafft Klarheit und zeigt auf, wo sich weitere Möglichkeiten und Potenziale verstecken.

*Auf den folgenden Seiten findet ihr Beispielfragen zu vier unterschiedlichen Themenbereichen, die bei der Bestandsaufnahme unterstützen können.*

***Nehmt euch 15 Minuten Zeit und diskutiert 1-2 Fragen, die ihr spannend findet.***



### ***Vereinszweck***

*Warum wurde der Verein gegründet (Ziele)?  
Welche gesellschaftlichen Aufgaben hat der Verein?  
Gibt es etwas, das den Verein besonders macht?*

*Beispiel Fußballverein: Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Fußballspielen motivieren und Gemeinschaft, Gesundheit und den Nachwuchs fördern.*

### **Transparenz**

*Werden Werte, Haltungen und Entscheidungen gegenüber den Mitgliedern offengelegt?*

*Bekannt sich der Verein öffentlich zur Förderung von Integration?*

*Wie werden die Mitglieder über Maßnahmen und Entscheidungen informiert? Trägt dies zur Stärkung des Wir-Gefühls bei?*



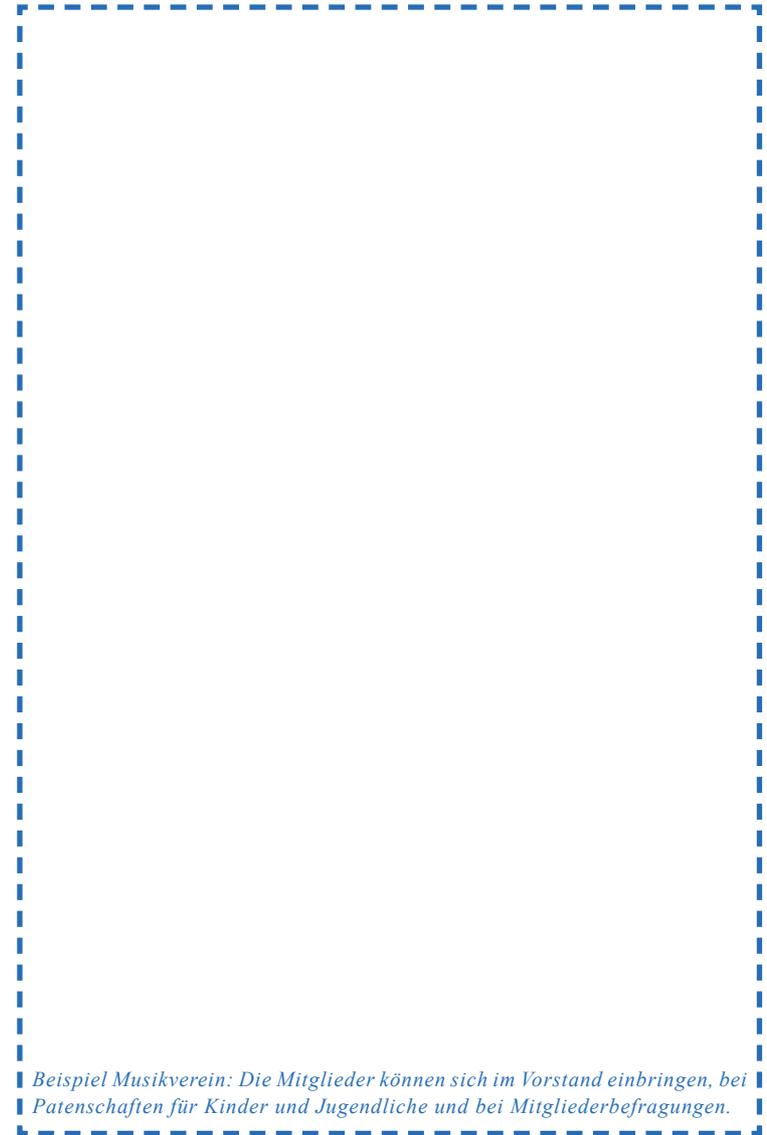
*Beispiel Judoverein: Ob Schwarz oder Weiß, ob Arm oder Reich, im Sportverein sind alle gleich.*

### **Beteiligung**

*Können sich die Mitglieder in den Verein einbringen?*

*Wie werden Entscheidungen getroffen?*

*Werden sie gemeinsam getroffen?*



*Beispiel Musikverein: Die Mitglieder können sich im Vorstand einbringen, bei Patenschaften für Kinder und Jugendliche und bei Mitgliederbefragungen.*

*Beispiele für Aus- & Weiterbildungen:*

- Lehrgang zur Ausbildung als Vereinslotse oder -lotsin bei der SPES Zukunftsakademie [www.spes.co.at](http://www.spes.co.at)
- Seminare und Lehrgänge bei ULF – Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum [www.ulf-ooe.at](http://www.ulf-ooe.at)
- Seminare zu interkultureller Kompetenz, interkultureller Kommunikation, vorurteilsbewusster Bildung, Diversität und Inklusion werden z.B. angeboten von IZ – Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung [www.iz.or.at](http://www.iz.or.at)

***Habt ihr eine Vertrauensperson im Verein?  
Bei ULF findet ihr einen Lehrgang zur  
Freiwilligenkoordination:  
[www.ulf-ooe.at/lehrgang-freiwilligenkoordination](http://www.ulf-ooe.at/lehrgang-freiwilligenkoordination)***



***Aus- und Weiterbildung***

*Welche Bedeutung haben Aus- und Weiterbildungen im Verein?  
Besteht die Möglichkeit, Aus- oder Weiterbildungen zu besuchen?*

A large, empty rectangular box with a dashed purple border, intended for a response to the questions above.

**C** wie **Come On**  
*Ideen zum Loslegen*

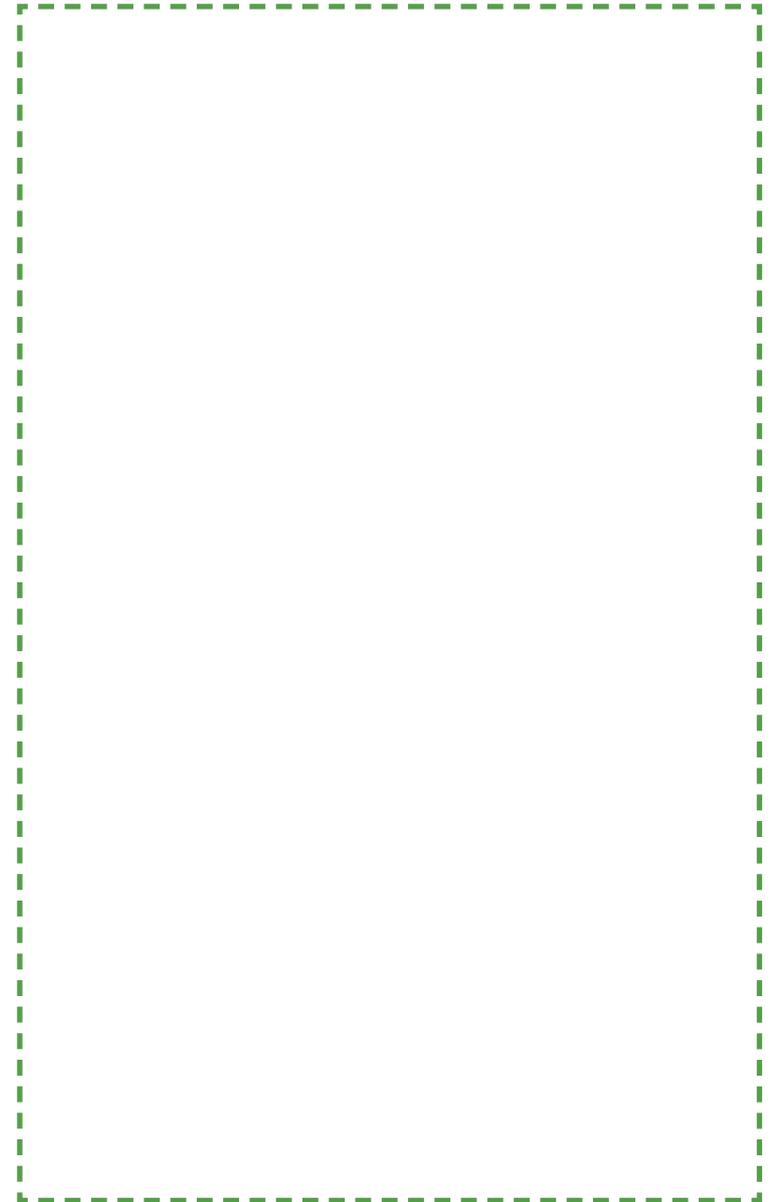


Sind Freundinnen,  
Freunde oder Familien  
über Generationen hinweg  
bei einem Verein,  
fällt der Beitritt  
meist nicht schwer.  
Doch für Zugezogene gibt es  
häufig Hemmnisse und Hürden.  
Wie schwer ist es doch oft,  
an Orte zu gehen,  
die einem unbekannt sind und wie  
herausfordernd kann es sein,  
Kontakt aufzunehmen, wenn man  
die Menschen nicht kennt.

### Überlegungen zur Zielgruppe

Meist braucht es nur eine kleine Hilfestellung, einen kleinen Schubs, um sich zu trauen. Was können Vereine also tun, um Zugezogene an die Hand zu nehmen und mögliche Barrieren abzubauen? Tauscht euch darüber aus, wo euch die Öffnung schon gut gelingt und wen ihr künftig besser erreichen möchtet – nutzt dazu gerne die Notizflächen.

*Wen erreicht ihr bereits und wo gelingt die Öffnung gut?  
Wen sprecht ihr bereits an?*



Ihr könnt eure Maßnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder anpassen und auf die Zielgruppe abstimmen. Anregungen für Überlegungen zu eurer Zielgruppe:

- Altersgruppe
- Geschlecht
- körperliche Anforderungen
- Kontaktbedürfnis
- Lernbedürfnis
- persönliche Werte & Ziele
- Bildungsniveau
- kultureller Hintergrund

*Am Anfang war ich unsicher und es fiel mir schwer, mich bei anderen Menschen vorzustellen. Das Vereinsleben und die Unterstützung der anderen Mitglieder hat mir sehr geholfen.*

Sara, Schachklub

*Wen wollt ihr ansprechen?  
Wie definiert ihr eure Zielgruppe?*

*Beispiel: Wir möchten Kinder ab sechs Jahren ansprechen. Wir möchten neu Zugezogene ansprechen.*

## Ideen zum Loslegen

Wir haben einige Ideen und Impulse für euch zusammengefasst, aus denen ihr schöpfen könnt, um Barrieren abzubauen und neue Mitglieder zu gewinnen.

### *Persönliches Ansprechen*

- Persönliches Ansprechen mindert Barrieren und schafft Möglichkeiten, in Austausch zu kommen, probiert es aus!
- Präsentiert euch am Stadtplatz, vor einem Geschäft in eurer Gemeinde oder auch in der Schule, zeigt Präsenz und weckt Interesse.
- Wer im Verein macht es sich zur Aufgabe, neue Mitglieder zu gewinnen und wird Mitglieder-Beauftragter?
- Kennt ihr Leute, die sich in der Gemeinde engagieren? Sie haben oft ein gutes Netzwerk und kennen vielleicht jemanden, der gut zu euch passen könnte.
- Ermuntert eure Mitglieder dazu, in ihrem Umfeld von eurem Verein zu berichten. Zufriedene Mitglieder und Freiwillige sind die besten Werbeträger.
- Wenn sich im Verein bereits Mitglieder mit Migrationsgeschichte engagieren, können diese als Multiplikatoren fungieren.

### *Kanäle und Medien*

- Legt Informationen zu eurem Verein an öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Geschäften oder am Gemeindeamt aus. Denkt daran, sie auch auf eurer Homepage zugänglich zu machen.
- Zeigt euch auf sozialen Medien mit aktuellen Beiträgen und Fotos. Vielleicht habt ihr auch ein Video oder einen Imagefilm von eurem Verein? Es ist spannend zu erfahren, was euch ausmacht, bewegt oder gerade los ist.
- Nutzt lokale Medien, macht auf euch aufmerksam und stellt notwendige Infos für eine erste Kontaktaufnahme zur Verfügung.
- Erstellt einen Folder mit den wichtigsten Infos zu eurem Verein. Achtet dabei auf die Verwendung einer einfachen Sprache.
- Bei Informationen in unterschiedlichen Sprachen kann eventuell eine falsche Erwartungshaltung geweckt werden, zum Beispiel dass im Verein eine bestimmte Sprache gesprochen wird – meist ist Deutsch die Umgangssprache. Mehrsprachige Grußformeln sind jedoch eine Willkommengeste, die keine weiteren Erwartungen weckt und sich bewährt hat.



***Beim Arbeitsmaterial findet ihr ein Plakat mit „Herzlich Willkommen“ in vielen Sprachen. Hängt das Plakat doch bei euch im Verein auf!***

## *Kooperationen*

- Vernetzt euch mit Anlaufstellen für Neuzugezogene, beispielsweise mit dem Bürgerservice der Gemeinde. Legt euren Folder der Willkommensmappe eurer Gemeinden bei. So können euch die Bürger und Bürgerinnen kennenlernen.
- Kooperationen mit themenähnlichen oder anderen Vereinen und Organisationen können zu tollen Synergien führen.
- Nehmt Kontakt zu Schulen auf und schafft Angebote, z.B. nehmt an der Projektwoche teil.
- Vernetzt euch mit Migrantenselbstorganisationen oder Integrationsbeauftragten einer Gemeinde, um leichter Zugang zu den jeweiligen Communities zu erhalten.

## *Veranstaltungen*

- Ladet zu einem Tag der offenen Tür ein und gewährt Einblicke in euren Verein.
- Veranstaltet einen Schnupper- oder Mitmach-Tag für Interessierte.
- Nehmt an der Ferienaktion eurer Gemeinde teil.
- Präsentiert euren Verein bei Veranstaltungen und Festen in der Gemeinde oder in der Region.

***Wählt eine Idee, die sich stimmig anfühlt, macht sie für euch passend und legt fest, wer dafür verantwortlich ist und wann ihr sie umsetzen werdet.***



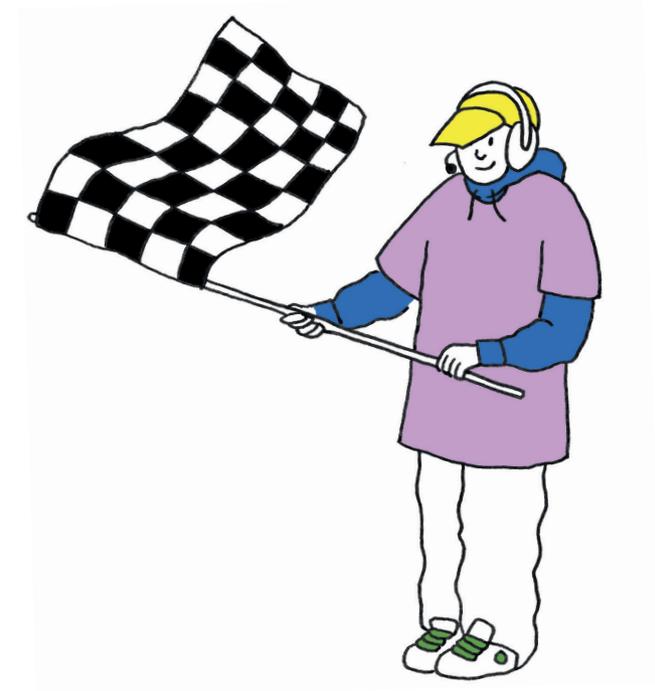
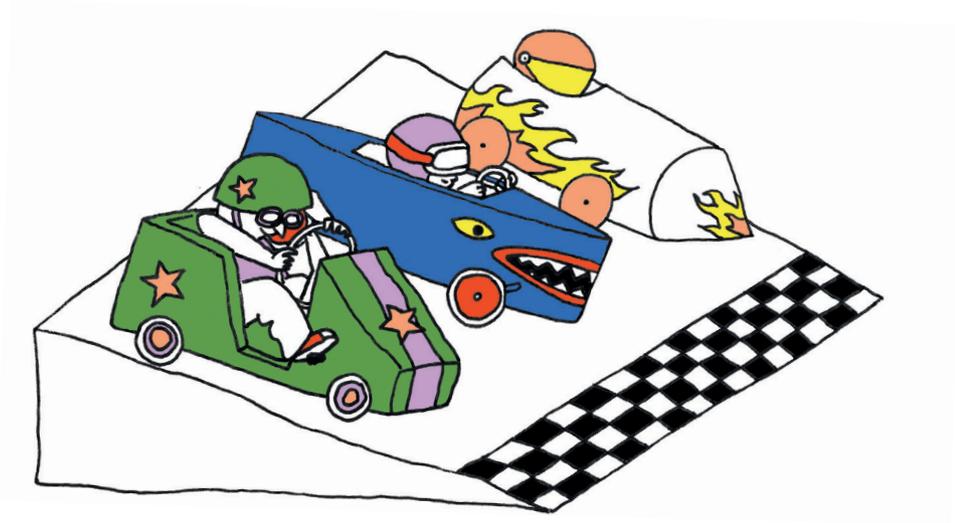
*Wer vom Verein hat Lust, eine dieser Ideen auszuprobieren?  
Notiert euch hier gerne eure Überlegungen:*

A large, empty rectangular box with a dashed purple border, intended for participants to write their thoughts or ideas.

***Die Öffnung hat uns bei der Feuerwehr nicht nur neue Mitglieder gebracht, sondern uns auch als Gemeinschaft offener gemacht. Durch das Kennenlernen haben wir Vorurteile und Ängste abgebaut und festgestellt, dass das Bedürfnis, sich gegenseitig zu helfen, in vielen Menschen steckt – egal, wo sie herkommen.***

Alexander, Feuerwehrkommandant

**F**<sub>wie</sub> **Für einen starken Start**  
*Impulse und Anregungen*



Ihr habt Interessierte und neue Mitglieder für euren Verein gewonnen – nun gilt es, diese willkommen zu heißen und ihnen Orientierung und Sicherheit für einen starken Start zu geben. Nehmt euch Zeit für ein persönliches Gespräch, in dem ihr erklärt, wie es bei euch im Verein abläuft, was euch wichtig ist und was unbedingt einzuhalten ist.

### Impulse für das Willkommens-Gespräch

- Willkommen heißen – Schön, dass du da bist!
- Verein und Ansprechpartner vorstellen
- Räumlichkeiten zeigen
- Informationen zu Anwesenheitszeiten, Terminen, Kommunikationswegen, Informationsaustausch und Formularen weitergeben
- Verhalten im Notfall besprechen
- Sich über Erwartungen an den Verein und die Mitglieder austauschen
- Reden über gemeinsame Ziele, Vereinskultur, Vereinsregeln

*Welche Angebote können nun für neue Mitglieder gesetzt werden, um sie willkommen zu heißen und beim Ankommen zu unterstützen?  
Meist gibt es bereits tolle Angebote, die sich gut dafür eignen.  
Notiert euch hier gerne, was ihr bereits leistet:*



***Legt euch eine Checkliste an, mit Punkten, an die ihr beim Start neuer Mitglieder unbedingt denken solltet. Es gibt auch einen Leitfaden als Download, siehe Arbeits- und Infomaterial.***

*Wie starten wir?  
Notiert hier eure ersten Schritte:*

## Anregungen für einen starken Start

Sucht ihr nach etwas Neuem? Wollt ihr gerne mal etwas Anderes ausprobieren und freut euch über Anregungen? Vielleicht ist hier etwas für euch dabei.

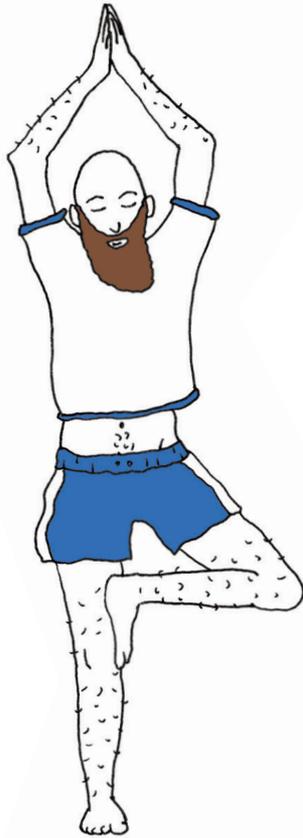
- „Herzlich willkommen bei uns!“, eine erste Informationsveranstaltung für die neuen Mitglieder. Diese kann eine kleine Vorstellungsrunde, erste Infos zu Abläufen, typische Vereinstraditionen und die Vermittlung eurer Werte enthalten.
- Willkommen heißen mit einem Begrüßungspaket, welches ganz nach euren Vorstellungen liebevoll zusammengestellt werden kann. Vielleicht ist auch Platz für eine kleine Aufmerksamkeit oder ein Vereinsshirt.
- Bereits bestehende Mitglieder können mit einer „Patenschaft“ den Neulingen den Start ins Vereinsleben erleichtern. So werden sie direkt an die Hand genommen, in das Vereinsleben eingeführt, haben eine Ansprechperson und knüpfen erste Kontakte, um gut bei euch anzukommen.
- Kennt ihr die Vereinslotsinnen und Vereinslotsen? Das sind interkulturelle Brückenbauerinnen und Brückenbauer zwischen Vereinen und zugezogenen Menschen. Sie unterstützen beim Ankommen im Verein, helfen Anschluss zu finden und können bei der Vermittlung der Vereinswerte oder bei Sprachbarrieren behilflich sein.



*Einen Lehrgang zur Ausbildung als Vereinslotse oder -lotsin könnt ihr bei der SPES Familien-Akademie besuchen: [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at)*

# G wie Gemeinsam wachsen

*Werte, Kommunikation  
& Konfliktlösung*



Die neuen Mitglieder haben erste Informationen rund ums Vereinsleben erhalten. Nun ist es an der Zeit, einander kennenzulernen und seinen Platz im Team zu finden. Um gut zusammen-zu-wachsen braucht es eine stabile Grundlage, auf der aufgebaut werden kann.

### Gemeinsame Werte als Grundlage für die Gemeinschaft

Eine gute Gemeinschaft basiert auf gemeinsamen Werten. Im Austausch solltet ihr euch daher nicht nur der Unterschiede, sondern vor allem eurer Gemeinsamkeiten bewusst werden.

#### *Sammeln*

Sammelt verschiedene Werte und notiert sie auf einem Flipchart, einem großen Plakat oder auf einzelnen Kärtchen, die dann übersichtlich aufgelegt oder aufgehängt werden.

#### *Erarbeiten*

Erarbeitet jene Werte genauer, die euch besonders wichtig sind. Hinter den Begriffen verstecken sich oft unterschiedliche Vorstellungen. Nicht jeder meint das gleiche oder verbindet mit einem bestimmten Wert dasselbe.

#### *Diskutieren und reflektieren*

Welche Werte sind für euren Verein grundlegend? Welche Werte verbinden euch? Verschriftlicht die 10 Grundwerte eures Vereins.



***Kennt ihr unsere Wertekarten? Sie unterstützen bei der Auseinandersetzung mit euren Werten, zugehörigen Regeln und Verhaltensweisen. Kostenlose Bestellung unter: [office@spes.co.at](mailto:office@spes.co.at)***



Unsere Wertekarten beinhalten folgende Werte: Grüßen, Pünktlichkeit, Würde, Gewaltfreiheit, Recht auf Bildung, Höflichkeit und Respekt, Gemeinschaft, Natur und Umwelt, Konfliktkultur, Toleranz.

## Zeigt her eure Werte

Überlegt euch im Anschluss, wie ihr eure Werte transparent machen möchtet, sodass sie für neue, aber auch für bereits bestehende Mitglieder jederzeit zugänglich sind.

### *Ein paar Ideen gefällig?*

- Gestaltet ein „Werteplakat“ mit euren Vereinswerten.
- Malt selbst Bilder oder Symbole zu den Werten.
- Beschreibt mit wenigen Worten, was ihr unter dem jeweiligen Wert versteht.
- Kreiert einen kleinen, feinen Wertefolder und gestaltet ihn ganz nach euren Wünschen.
- Oder werdet kreativ und entdeckt ganz andere Wege, eure Werte transparent zu gestalten.

*Im Budokan Wels werden die Werte gelebt. Wir übergeben jedem neuen Mitglied stolz unseren selbstgemachten Wertefolder. Bei jedem Training sprechen wir über einen Wert.*

Willi, Judo-Trainer

## Grundlagen einer guten Kommunikation

Wer kennt es nicht? Im täglichen Beisammensein kommt es schnell zu Missverständnissen – mal hat man etwas nicht richtig verstanden, anders interpretiert oder selbst nicht klar kommuniziert. Dabei spielt nicht nur die Sprache, sondern auch die non-verbale Kommunikation eine große Rolle.

Einige Grundlagen für gelingende und wertschätzende Gespräche werden in den Dialogregeln gut sichtbar gemacht.



**Das Plakat mit den Dialogregeln findet ihr unter [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at). Gerne könnt ihr die Druckversionen bei [office@spes.co.at](mailto:office@spes.co.at) bestellen.**

So wie die Sprache kann auch die Körpersprache über vieles Aufschluss geben, zugleich aber auch falsch gedeutet werden. Im kulturellen Kontext ist das Risiko, etwas falsch zu verstehen oder jemanden zu irritieren, größer. Nicht nur die gesprochene Sprache, auch die Körpersprache ist erlernt und daher von Kultur zu Kultur unterschiedlich. Am besten man spricht Unsicherheiten bei Verhaltensweisen direkt an und bringt neugierig in Erfahrung, welche Unterschiede es zwischen den Kulturen gibt.



**Achtet auf eine positive Körpersprache.**

## Konflikte lösen

Auch wenn man ähnliche Werte teilt und auf einen wertschätzenden Umgang achtet, können Interessen und Meinungen unterschiedlich sein, aufeinanderprallen und zu einem Konflikt führen. Erfahrungen aus der Praxis zeigen die Wichtigkeit des regelmäßigen Austauschs und der gemeinsamen Reflexion im Team, um Konflikte vorzubeugen oder früh zu erkennen und lösen zu können.

### *Was tun bei Konfliktsituationen?*

Sprecht die Situation an, achtet dabei auf die bereits erwähnten Grundlagen und versucht, den Konflikt zu klären. Dabei kann der Dialog als Methode hilfreich sein. Genauere Infos zum Dialog findet ihr beim Arbeits- und Infomaterial.

### *...und was, wenn man nicht mehr weiter weiß?*

- Kann der Konflikt nicht gelöst werden, bleibt mit euren Sorgen nicht alleine.
- Vertraut euch einer Person an und erzählt von eurem Kummer – holt euch Unterstützung!
- Wendet euch an die Vertrauensperson in eurem Verein.

***Bei Herausforderungen in der interkulturellen Kommunikation können beispielsweise Vereinslotsinnen und -lotsen unterstützen.***



## *Was ist eine Vertrauensperson?*

Die Vertrauensperson ist eine Person in eurem Verein, der ihr eure Anliegen anvertrauen könnt. Sie unterstützt euch, hat ein Ohr für euch und kann in Konfliktsituationen zur Klärung beitragen oder kennt die richtigen Anlaufstellen, die euch optimal unterstützen.

*Gibt es in eurem Verein eine Vertrauensperson?*

*Welche Aufgaben hat sie? Kann sie sich entsprechend weiterbilden?*

*Notiert euch hier gerne eure Überlegungen.*

A large, empty rectangular box with a dashed purple border, intended for taking notes or providing answers to the questions above.

# V wie Vielfalt (er)leben

*Gute Beispiele*



Sind die Grundsteine für ein gutes Miteinander gelegt, können gezielte Angebote gesetzt werden, die neue Mitglieder unterstützen, sich zugehörig zu fühlen und Teil der Gemeinschaft zu werden.

Spezifische Angebote stärken das Wir-Bewusstsein und ermöglichen, unterschiedliche Kulturen und Traditionen kennenzulernen – sowohl aus den verschiedenen Regionen Österreichs als auch aus anderen Ländern. Vielfalt wird erlebt!

### Mögliche Angebote zur Stärkung des Wir-Bewusstseins

#### *Gemeinsames Kochen traditioneller Gerichte*

Ladet für einen Abend einen passionierten Koch oder eine passionierte Köchin ein und alle kochen mit! Ob als einmalige Sache oder regelmäßige gemeinsame Kochabende – eine Reise zu verschiedenen Geschmäckern aus österreichischen Regionen und unterschiedlichen Ländern macht viel Freude.

#### *Vorstellrunden*

Jeder bringt etwas Persönliches mit und erzählt davon, das kann etwas Traditionelles aus der eigenen Kultur sein oder einfach ein Lieblingsgegenstand.

#### *Sprachkurse nach dem Training*

Gemeinsam und ausgepowert lernt es sich gleich leichter. Sprachkurse nach dem Training unterstützen zugezogene Mitglieder. Das ist besonders für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache eine zusätzliche Möglichkeit, ohne Druck zu lernen.

#### *Gemeinsamer Nachmittag mit spezifischen Themenschwerpunkten*

Sammelt Themen, die euch interessieren, wählt eines aus und verbringt gemeinsam einen lustigen Nachmittag.

#### *Vielfalt als Bereicherung nutzen*

Nutzt die Vielfalt im Verein für eure Feste – sie werden abwechslungsreicher und bunter. Die Kultur einzelner Mitglieder wird wertgeschätzt. Zugleich ist Vielfalt eine Bereicherung für die eigene Perspektive – es kann toll sein, auch anderes auszuprobieren.



***Fragt eure Mitglieder um ihre Ideen und probiert diese aus. Oft kommt Tolles zum Vorschein.***

***Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden!  
Es gibt tolle Vereinsprojekte, an denen ihr euch  
orientieren könnt.***



**WOW - was es alles gibt!**

*Eine kleine Auswahl von guten Beispielen*

- Der Judoverein „Judo-Leistungszentrum Multikraft Wels“ bietet nach dem Training Deutschkurse für Kinder an. Multikulturalität wird als Bereicherung wahrgenommen und bei Vereinsfesten beteiligen sich die Eltern und zaubern mit ihren Gerichten kulinarische Reisen<sup>1</sup>.
- Das Eltern-Kind-Zentrum Wipptal setzt sich für integrative Aktivitäten für Frauen und Kinder in der Region Wipptal ein. Die Projekte richten sich an geflüchtete Menschen und jene, die schon seit längerer Zeit in der Region leben. Unter anderem wird bei „Über’n Tellerrand“ gemeinsam gekocht und mit „Marjam“ werden Patenschaften für zugezogene Frauen übernommen. Die lokale Bevölkerung wird dazu eingeladen, neue Kulturkreise kennenzulernen, Berührungspunkte abzubauen und gemeinsam Brücken zu bauen.<sup>2</sup>
- In vier Welsener Sportvereinen findet mit dem Verein „Abenteuer Familie“ eine Lernförderung für Vereinsmitglieder statt. Kinder und Jugendliche erhalten einmal wöchentlich eine individuelle Lernbetreuung<sup>3</sup>.

- Der „Schachklub Dolomiten Bank Lienz“ bot im Rahmen eines Integrationsprojektes Schachstunden für geflüchtete Menschen an und leistete einen Beitrag zum Abbau von Barrieren und zum Beziehungsaufbau<sup>4</sup>.

**Feiert eure Vielfalt**

In Vereinen wird gerne gefeiert. Vereinsfeiern sind Ausdruck von Lebensfreude, Gemeinsamkeit und gelebter Tradition – gemeinsam zu feiern ist wunderbar!

*Ideen für Feste in eurem Verein*

- Willkommensfest für neue Mitglieder
- Erfolge gemeinsam feiern
- Fest der Kulturen:  
Speisen aus anderen Ländern,  
interkulturelle Kochkurse,  
Tanz, Musik, Trachten, Folklore
- Familien-Kinder-Jugendfeste
- Dankesfest für Ehrenamtliche,  
Ehrungen von Mitgliedern
- Bewegungsfest
- Generationenfest
- Stammtische

*Welche Feste feiert ihr in eurem Verein? Welches Brauchtum gibt es?  
Wie könnt ihr Vielfalt in euren Festivitäten einbauen?*

Habt ihr den Wegweiser „Mitglieder gewinnen“ durchgearbeitet? Neue Ideen gefunden? Euch inspirieren lassen? Wir wünschen euch gutes Gelingen bei eurer wichtigen Aufgabe, Menschen in euren Verein bzw. eure Organisation einzubinden.



***Habt ihr Fragen?***

***Wendet euch direkt an die SPES Familien-Akademie  
unter [office@spes.co.at](mailto:office@spes.co.at)***

**Z** wie **Zum Schluss**  
*Arbeitsmaterial und  
weiterführende Informationen*



## Willkommensplakat

Es ist schön, wenn man in seiner Sprache begrüßt oder willkommen geheißen wird.

*Verwendet das Willkommensplakat zur Begrüßung bei einem Fest oder in eurem Eingangsbereich.*



Im Judoverein in Wels wird immer wieder in einer anderen Sprache gezählt. So haben alle Kinder die Möglichkeit, verschiedene Sprachen kennen zu lernen.



# UNSERE WERTE

## MEINE WERTE, DEINE WERTE

### Werteplakat

In jedem Verein sind Werte wichtig.  
Sie regeln unser Zusammenleben und können in schwierigen Situationen helfen.

*Legt die für euch wichtigen Werte offen und verwendet dafür das Werteplakat.*



Wie begrüßen wir uns?  
Wie begegnen wir uns?  
Wie lösen wir Konflikte?  
Wie wichtig ist uns Umweltschutz?

*Die Wertekarten der SPES Familien-Akademie könnt ihr auch in Papierform bestellen unter [office@spes.co.at](mailto:office@spes.co.at)*



GRÜSSEN



PÜNKTLICHKEIT



GEMEINSCHAFT



RECHT AUF BILDUNG



HÖFLICHKEIT UND RESPEKT



KONFLIKTKULTUR



TOLERANZ



NATUR UND UMWELT



GEWALTFREIHEIT



Download unter [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at)

# GRUNDLAGEN EINER GUTEN KOMMUNIKATION

## DIALOGREGELN

### Dialogregeln

*Zeigt, was für eine wertschätzende Kommunikation und ein gutes Miteinander wichtig ist und verwendet das Plakat bei Gesprächen oder hängt es bei euch auf.*



### Vorbereitungen für den Dialog

- Legt einen Zeitrahmen für den Dialog fest (je nach Gruppengröße 20-50 Minuten).
- Wählt jemanden aus, der den Dialog leitet und auf die Einhaltung der Zeit und Dialogregeln achtet.
- Setzt eventuell einen Redegegenstand (Stein, Stift, ...) ein. Die Person, die spricht, holt sich aus der Mitte des Kreises den Stein und legt ihn nach Beendigung wieder in den Kreis zurück, dann kann sich der Nächste den Redegegenstand holen und sprechen.



**SPRICH VON  
HERZEN**



**HÖR GUT ZU**



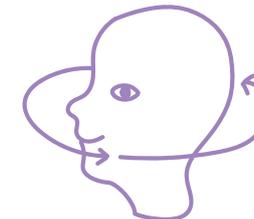
**ZEIG INTERESSE**



**FASSE DICH  
KURZ**



**SEI OFFEN  
FÜR NEUES**



**NIMM ANDERE  
BLICKWINKEL EIN**



**BEWERTE NICHT**



Download unter [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at)

## Links zu diversen Vorlagen und Materialien

- Das Willkommensplakat in unterschiedlichen Sprachen, das Werteplakat, die Wertekarten und das Plakat mit den Dialogregeln findet ihr unter [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at)  
Gerne könnt ihr die Druckversionen bei [office@spes.co.at](mailto:office@spes.co.at) bestellen.
- Einen Leitfaden fürs Erstgespräch, Vorlagen zu Einsatzvereinbarungen, DSGVO-Vorlagen und noch vieles mehr findet ihr unter [www.ulf-ooe.at/infopool](http://www.ulf-ooe.at/infopool)
- Arbeits- und Infomaterial zur einfachen Sprachvermittlung findet ihr unter [www.sprache-ist-integration.de](http://www.sprache-ist-integration.de)  
[www.deutsch-als-fremdsprache.de](http://www.deutsch-als-fremdsprache.de)  
[www.goethe.de/de/spr/flu/esd.de](http://www.goethe.de/de/spr/flu/esd.de)

## Publikationen zum Thema

Der deutsche Leitfaden „Wie interkulturelle Öffnung gelingt“ von ZIVIZ richtet sich an Personen, die einen Veränderungsprozess in ihrer Organisation starten möchten. Neben Best-Practice-Beispielen, praktischen Tipps und Übungen enthält der Leitfaden wesentliche Arbeitsmaterialien zur interkulturellen Öffnung.  
[www.ziviz.de/download/file/fid/345](http://www.ziviz.de/download/file/fid/345)

Das „Vereinshandbuch2021“ enthält Informationen von Vereinsgründung und Digitalisierung im Verein bis hin zu Vereinsförderungen und ist als Download verfügbar.  
[vereinsplaner.at/c/musterdokumente-und-vereinshandbuch](http://vereinsplaner.at/c/musterdokumente-und-vereinshandbuch)

„Das Oberösterreichische Vereinshandbuch“ enthält Informationen zur Vereinsorganisation, Veranstaltungsorganisation, zum Vereinsrecht sowie zur Freiwilligenbindung und ist als Download verfügbar: [www.vereinsakademie.at](http://www.vereinsakademie.at).

Die Broschüre „Teampay ohne Abseits“ zeigt Fußballvereinen auf, wie sie ein besseres Miteinander fördern können. Nähere Informationen unter [www.oefb.at/oefb/Broschuere-Teampay-ohne-Abseits.pdf](http://www.oefb.at/oefb/Broschuere-Teampay-ohne-Abseits.pdf).

## Quellenangaben zu den guten Beispielen auf Seite 48 und 49

- <sup>1</sup> Judoverein LZ Multikraft Wels vgl.  
[https://www.multikraft.com/uploads/multikosmos/Nr13\\_Multikosmos\\_Integration.pdf](https://www.multikraft.com/uploads/multikosmos/Nr13_Multikosmos_Integration.pdf)
- <sup>2</sup> Ekiz-Wipptal vgl. <https://ekiz-wipptal.at/integration>
- <sup>3</sup> Abenteuer Familie vgl.  
<http://www.abenteuerfamilie.info/lernfoerderung>
- <sup>4</sup> Schachklub DolomitenBank Lienz vgl.  
<http://www.schachklub-lienz.at/index.php/sonstiges/180-integrationsprojekt-schach>

## Unsere Kontakte

### *SPES Zukunftsakademie*



office@spes.co.at  
+43 7582 82123-71  
www.spes.co.at

### *SPIEGEL Elternbildung*



spiegel@dioezese-linz.at  
+43 732 7610-3221  
www.dioezese-linz.at/site/spiegel

### *Institut für interkulturelle Pädagogik*



institut@vhsooe.at  
+43 732 661171-42  
www.vhs-interkulturell.at

### *Integrationsstelle Oberösterreich*



so.post@ooe.gv.at  
+43 732 7720-15221  
www.integrationsstelle-ooe.at

### *Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum*



ulf@dieziwi.at  
+43 650 4700072  
www.ulf-ooe.at

# Impressum

*Inhalte und Konzept*

Mag. Elisabeth Frommel  
Mag. Birgit Appelt  
Selina Straubinger



SPES Familien-Akademie  
Panoramaweg 1  
4553 Schlierbach  
07582/ 82123-71  
www.spes.co.at

*Grafik und Layout*

Sophia Frommel

*Druck*

Print & Service, Wels



Ein Projekt der SPES Familien-Akademie mit den Kooperationspartnern Spiegel-Elternbildung, dem Institut für Interkulturelle Pädagogik und dem Unabhängigen LandesFreiwilligenzentrum.



Bundeskanzleramt **Integration** 

Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, das Bundeskanzleramt und die OÖ Integrationsstelle kofinanziert.

